

Freitag, 16. Oktober 2020, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Lokales

# **Ziel: Tourismus in der Krise stärken**

## **Landkreis ändert Förderbedingungen**

Schwalm-Eder – Die Corona-Pandemie verlangt der Tourismusbranche viel ab. Auch die Mitglieder des Tourismusservice Rotkäppchenland sind stark von den Folgen betroffen. Deshalb hat der Kreisausschuss zugestimmt, dass die Förderung für die Touristischen Arbeitsgemeinschaften (TAG) in Höhe von insgesamt 40 000 Euro, jetzt auch institutionell – also zum Beispiel zur Deckung der Mitgliedsbeiträge – eingesetzt werden können.

Seit 2018 fördert der Landkreis die TAG mit bis zu 40 000 Euro für Projekte und Marketingmaßnahmen. An den Tourismusservice Rotkäppchenland, dem insgesamt 14 Kommunen aus dem Schwalm-Eder-Kreis angehören, zahlt der Kreisausschuss über 27 000 Euro (knapp 2000 Euro pro Kommune). Aus dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg erhält das Rotkäppchenland Fördergeld in Höhe von über 6000 Euro. „Wir sind sehr froh, dass der Schwalm-Eder-Kreis erstmals eine institutionelle Förderung im Bereich des Tourismus zulässt. Das wird uns helfen“, so Heidrun Englisch, Geschäftsführerin des Tourismusservice Rotkäppchenland. Der Vorstand des Rotkäppchenlandes hatte zudem beschlossen, die Mitgliedsbeiträge auszusetzen und bei einer Mitgliederversammlung über die Verwendung der Zuwendung zu entscheiden.

„Der Tourismus ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor im Schwalm-Eder-Kreis und schafft weit mehr als 1000 Arbeitsplätze“, so Landrat Winfried Becker. Die gelte es zu sichern. Eine Chance für den Tourismus sieht Wirtschaftsförderin Tatjana Grau-Becker. „Besonders, weil hier beste Möglichkeiten für Outdoor-Tourismus bestehen.“ may